

**Protokoll Pfarrgemeinderat**  
Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest

Termin:	25.10.2018, 19:30 Uhr im ÖGZ Oberreut, Saal
---------	--

Protokoll	Sitzungsleitung
Mattias Ulbrich	Johannes Rastetter

Teilnehmer/innen					
Matthias Koffler	a	Christian Pachtner	a		
Klaus Bock	a	Magarete Dages	a	Sabine Bock	a
Elke Palat	a	Engelbert Schätzle	a	Andrea Erlacher	e
Veronika Weiler	a	Danuta Schymczyk	a	Alexander Maier	a
Ingrid Weniger	a	Klaus Keller	ne	Johannes Rastetter	a
Gudrun Jüngert	a	Bernhard Legeland	a	Heiko Graß	a
Simon Bayer	a	Dr. Mattias Ulbrich	a	Hildegard Zimmermann	a
Martin Schwall	e	Marco Pieschkalla	a	Ursula Seyferth	a
Maximilian Schlimm	ne			Dr. Rüdiger Schmidt	a
Nicole Wehrmarker	a	Gabriele Schöllner	a	Philipp Rudiger	a
Annette Morawska	a				

a=anwesend, e=entschuldigt, ne=nicht entschuldigt, 1 ab 20.15 Uhr

<b>Tagesordnung</b>	
<p>Johannes Rastetter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Zum geistlichen Impuls liest Engelbert Schätzle aus dem Buch „Gott?“ einen Abschnitt „Der fremde Gast im Gottesdienst“ von Eduard Nagel.</p> <p>Kurze Vorstellungsrunde für unsere neue Gemeindeferentin Annette Morawska, die wir im PGR begrüßen.</p> <p>Ankündigung: Durch das Ausscheiden von Philipp Bertsch gilt es in der nächsten Sitzung eine Person für den Ökumenerat in Oberreut und einen Vertreter für Alexander Maier im Dekanatsrat nachzunominieren.</p> <p>Das Protokoll vom letzten Mal wird angenommen. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.</p>	<p><i>Beginn: 19:32 Uhr</i></p>
<p><b>TOP 1: Gottesdienstordnung</b></p> <p>Der Vorschlag des Vorstandes wird von den Antragstellern wie folgt abgeändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6. Januar 2019 Verlegung nach Heilig Geist 10.00 Uhr. Rückkehr zum geplanten Turnus. (Das geplante Mittagessen der Sternsinger in St. Josef entfällt.)</li> <li>• Am 13.7. soll in St. Josef keine Vorabendmesse stattfinden (Fehler in der Vorlage)</li> <li>• Am 19.4.18 ökum. Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Philippus-Kirche, Daxlanden</li> </ul> <p>Zur Information: Am 28.5.18 hat die St.-Thomas-Morus-Kirche 30-jähriges Weihejubiläum.</p> <p><i>Anträge</i></p> <p>24.2. (Simon Bayer): Es solle nur ein Gottesdienst zentral um 10.30 Uhr in St. Josef stattfinden. Dies ist der Firmvorbereitungsbeginn. Die Firmvorbereitung soll mehr in die Gemeinde eingebunden werden. (Vorschlag wird von den Antragstellern aufgegriffen.)</p> <p>24.3. (Danuta Schymczyk): Patrozinium vom 17.3. auf den 24.3. verschieben. Gudrun Jüngert berichtet, dass das Patroziniums-Missions-Essen im letzten Jahr im Anschluss an den Hand-in-Hand-</p>	

<p>Gottesdienst eine breitere Personengruppe erreicht habe. Die Veranstalter begrüßen den Terminvorschlag. Der Antrag wird nach Diskussion zurückgezogen. 16.5. (Mattias Ulbrich) Am 16.6. soll der Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Josef stattfinden statt 11 Uhr Heilig Geist, um im Monatsturnus zu bleiben.</p> <p>Abstimmung über Gottesdienstordnung in Anhang A.</p> <p>Antrag (Mattias Ulbrich): Für den Zeitpunkt der Osternachtsfeier scheinen wir keinen Plan zu haben. Das ist unbefriedigend. Der PGR möge beschließen, die Osternacht soll abwechselnd um 6.00 Uhr und um 22.00 Uhr stattfinden zu lassen.</p> <p>Matthias Koffler gibt zu bedenken, dass wir die ökumenische Osternacht nicht unbeachtet lassen dürfen. Niemand solle vor eine Entscheidung gestellt werden, welchen Gottesdienst innerhalb der SE er/sie besuchen wolle. Es missfalle ihm, wenn zwei Osternachtfeiern innerhalb der SE gleichzeitig stattfinden. Er regt an, die ökumenische Osternacht ebenfalls abwechselnd (früh/spät) zu gestalten. Marco Pieschkalla, Simon Bayer finden, die Osternacht ökumenisch zu feiern, solle einer katholischen Feier gleichgestellt sein. Marco Pieschkalla schlägt zur Stärkung der ökumenischen Osternacht eine Teilnahme des Pfarrers vor. Engelbert Schätzle bemerkt, bei den meisten Seelsorgeeinheiten seien mehr als eine Osternachtsfeier parallel. Bernhard Legeland findet eine Entscheidung des PGR wichtig, um Gemeindegliedern das Konzept bezgl. der Gestaltung der Osternacht erklären zu können. Alexander Meyer hält den Zeitpunkt für eine Entscheidung zu früh.</p> <p>Veränderter Antrag: Der PGR möge beschließen, in Gespräche mit der Versöhnungsgemeinde zu treten, um auf eine Gestaltung der Osternacht mit abwechselnd Zeitpunkten (22:00 Uhr und 6:00 Uhr im Wechsel) hinzuwirken.</p> <p>Das soll auf Ebene der Hauptamtlichen und des Ökumenerates stattfinden.</p>	<p>Abstimmung: 7/4/6</p> <p>Abstimmung: einstimmig</p> <p>Abstimmung: 14/0/2</p>
<p><b>TOP 3: Informationen</b></p> <p><i>Notkirche Oberreut</i> Matthias Koffler berichtet nach Austeilen der Tischvorlage (Anhang B) vom Stand der Notkirche. Der Konvoi könne die Argumente der Kirchengemeinde nachvollziehen.</p> <p>Anfrage von Rüdiger Schmidt, wie es denn mit der unweigerlichen Frage des Abrisses aussehe, wie das finanziell aussehe. A: Vermutlich müssen wir den Abriss bezahlen, und dann das Gelände zurückgeben.</p> <p><i>Stand Gemeindehaus Heilig Geist</i> Kleine Änderungen gegenüber unserem Beschluss seien in dem ausgeteilten Plan (Anhang C) beachtet worden. Toiletten seien im UG geplant worden. Die geteilten Lagerräume seien zu einem Lagerraum zusammengefasst worden, um flexibel zu bleiben. Wir müssen auch Parkplätze ausweisen. Auf dem Kirchplatz werden ebenso Parkplätze ausgewiesen. Da sei noch Verhandlungsbedarf mit der Stadt. Bauantrag sei fertig, er liege zur Unterschrift vor.</p> <p>Als nächster Schritt werde der konkrete Auftrag angegangen. Es soll dazu ein Ausschuss gebildet werden, der auch Fachleute (Düser, Jüngert, Brennfleck) und Querdenker umfassen solle. Dieser Ausschuss werde bald im Stiftungsrat gebildet. Christian Pachtner regt an, auch zukünftige Benutzer der Räume aufzunehmen. Sabine Bock stellt sich und Herrn Grzonka zur Verfügung, da sie viel Erfahrung mit der Verwaltung der Räumlichkeiten besitzen. Ingrid Weniger regt an, ein eher kleines Gremium aufzustellen.</p>	

<p><i>Stand St. Barbara</i>  Notartermin sei noch in diesem Jahr geplant. Eine Begehung finde in naher Zukunft statt.  Anfrage Alexander Mayer, was mit dem Gebäude passieren solle bzgl. zukünftiger Verwendung?  A: Es werde der Kindergarten erweitert werden auf die zuschussfähige Größe. Es gebe Auflagen im Vertrag bzgl. der Nutzung des Geländes. Es sei ziemlich sicher, dass auf dem Freigelände (Parkplatz) weiterer sozial verträglicher Wohnraum geschaffen werde. Im Keller werden Wohnräume für die Bewohner des Schwesternwohnheims geschaffen.</p> <p><i>Neues aus dem SE-Team</i>  <i>Simon Bayer:</i> Firmung: 10 Leute im Firmteam, 170 Firmanden im Jahrgang 2003/2004. Neu im Konzept ist, dass die Jugendlichen die Gemeinde besser kennenlernen sollen. Bitte an den PGR: Ideen für gute Gemeinde-Kennenlern-Gelegenheiten an Klaus Bock oder Simon Bayer.  <i>Veronika Weiler:</i> Taufen: voraussichtlich 56 Taufen in diesem Jahr. Samstag Morgen kommt als Taftermin gut an. Für 2019 ist ein Taftermin an der Albkapelle geplant. Vier neue Mitglieder im Taufteam, zwei wurden verabschiedet. Mitte Januar (Taufe des Herrn) wird der SE-Gottesdienst gestaltet vom Taufteam.  <i>Christian Pachtner:</i> Erstkommunion: vermutlich 57 Kinder in 6 Gruppen. Annette Morawska steigt als Gemeindeassistentin hier mit ein. Unser Konzept ist erfolgreich von Frau Rippel und Frau Schwarz-Düser im Dekanatsrat vorgestellt worden. Die Pastoral Kindergarten wurde gestärkt. Drei pastorale Mitarbeiter für die Kindergärten in Zukunft. Pachtner: Arche Kunterbunt, <i>Ingrid Weniger:</i> Gehörlosengottesdienste in St. Valentin, Demenzgottesdienst, Rosenkranz und vieles mehr. Einige weitere Veranstaltungen werden zukünftig ökumenisch geplant.  <i>Klaus Bock</i> wird im nächsten Jahr 70. Dies ist eigentlich das Alter Entpflichtung für Diakone. Herr Bock hat eine 3-jährige-Verlängerung seiner Dienstzeit beantragt und genehmigt bekommen. Der PGR freut sich darüber, dass Klaus Bock uns als Diakon erhalten bleibt.</p>	
<p><b>TOP 4: Sitzungstermine PGR 2019/2020</b></p> <p>Herr Schätzle hat sich bei der Gleichverteilung der Termine über Wochentage Mühe gegeben. Wir beschließen gleich die beiden Termine fürs Jahr 2020 vor der Wahl.  Keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Termine aus Anhang D.</p>	
<p><b>TOP 5: Bericht Neugestaltung der Fenster, Oberreut</b></p> <p>Herr Schätzle berichtet aus der Projektgruppe.</p> <p>Am 28.3.18 sei die Ausgestaltung ausgelobt worden. Der angefragt Künstlerkreis (von 6 KünstlerInnen) wurde festgelegt. Licht und Beleuchtung sollen mit in die vorgeschlagenen Konzepte aufgenommen werden.</p> <p>Es habe ein Kolloquium am 22.6. mit Bauamt, Projektgruppe, KünstlerInnen stattgefunden. Die KünstlerInnen haben die Auslobungsunterlagen und erhalten, und der Frist-Termin sei recht zeitnah auf en 20.9.18 gelegt worden. Aus Organisationsgründen sei nun der 8.11. als Jurierungstermin festgelegt worden. JedeR KünstlerIn habe 30 Minuten für die Präsentation seines/ihrer Vorschlags. Im Anschluss tagen Fach- und Sachjury (Fachkundige und die Projektgruppe) und küren den Gewinner der Ausschreibung. Dies sei dann die Empfehlung für den PGR, der aber letztendlich entscheide.</p>	
<p>Herr Rastetter bedankt sich und beendet die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 28.11.18 um 19.30 Uhr in St. Josef, Grünwinkel statt.</p>	<p><i>Ende:  21:29 Uhr</i></p>

Abstimmungen sind angegeben als „Dafür / Dagegen / Enthaltungen“.

Anhänge:

- A) Verabschiedete Gottesdienstordnung
- B) Bericht Stand Notkirche Oberreut
- C) Grundrisskizze Neubau Gemeindezentrum Heilig-Geist.
- D) PGR-Sitzungstermine 2019/20

Karlsruhe, 26.10.2018

Für das Protokoll

\_\_\_\_\_  
Protokollantin oder Protokollant

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende oder Vorsitzender